

THEMENÜBERSICHT

1. **Fachgespräch zur Lage versorgungsintensiver Kinder im Land Berlin**
2. **Neukonstituierung des Fachbeirates Care Management**
3. **Stellungnahmen und Statements zu aktuellen Diskussionen**
4. **Empfehlung zum Kurzzeitwohnen im Land Berlin**
5. **Pläne für 2023**

Der *FACHBEIRAT CARE MANAGEMENT* ist ein von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie berufenes Gremium, welches sich seit 2018 mit der Verbesserung der Versorgungslage von Kindern mit z.T. hohem Unterstützungsbedarf beschäftigt. Das Ziel soll es hierbei sein, die Teilhabe der entsprechenden Zielgruppe zu fördern und somit auch versorgungsintensiven Heranwachsenden ein gleichberechtigtes Aufwachsen zu ermöglichen. In den vergangenen Jahren brachte der *FACHBEIRAT CARE MANAGEMENT* seine Expertise in verschiedenen Positionspapieren, Stellungnahmen und etwaigen Fachveranstaltungen ein und konnte sich damit als wichtige Stimme im Land Berlin etablieren.

Im folgenden Newsletter erfahren Sie mehr über die Aktivitäten des *FACHBEIRATES CARE MANAGEMENT*. Gern können Sie sich zudem auch fortlaufend auf der Webseite www.fachbeirat-caremanagement.de informieren.

1. Fachgespräch zur Lage versorgungsintensiver Kinder im Land Berlin

Am 14. März 2022 organisierte der Fachbeirat Care Management das Fachgespräch zur Lage versorgungsintensiver Kinder im Land Berlin. Aufgrund der pandemischen Bedingungen konnte die Veranstaltung nur virtuell stattfinden und wurde auf einen kleinen Teilnehmer:innenkreis beschränkt. Neben den Mitgliedern des Fachbeirates brachten sich auch der Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung Aziz Bozkurt sowie die fachpolitischen Sprecher:innen Ellen Haußdörfer (SPD), Lars Düsterhöft (SPD), Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE), Paul Fresdorf (FDP) sowie Katharina Günther-Wünsch (CDU) in die intensiven Diskussionen ein. Hierbei stand vor allem die Frage im Mittelpunkt, welche konkreten Schritte in der kommenden Legislaturperiode unternommen werden müssen, um die Teilhabemöglichkeiten von versorgungsintensiven Kindern zu verbessern. ▶

Die verschiedenen Beiträge der Veranstaltung machten immer wieder deutlich, welch hohen bürokratischen Aufwand Familien mit versorgungsintensiven Kindern auf sich nehmen müssen, um notwendige Unterstützung zu erhalten und Leistungsansprüche geltend zu machen. Auch die mangelnde medizinische Versorgung von pflegeintensiven Kindern in Berliner Kindertageseinrichtungen und Schulen wurde von den Beteiligten angemahnt. Durch fehlende Strukturen wird vielen Kindern auch heute noch der gleichberechtigte Zugang zu Bildungsinstitutionen erschwert, was dem Anspruch eines inklusiven Systems entgegensteht. Um die Familien dauerhaft zu entlasten und die Kinder mit ihren individuellen Bedarfen adäquat zu unterstützen, wurden konkrete Bausteine zur Verbesserung der Versorgungslandschaft benannt. Neben der Vernetzung relevanter Akteur:innen sowie der Qualifizierung von Fachkräften muss vor allem die ressortübergreifende Zusammenarbeit intensiviert werden.

Das Fachgespräch zur Lage versorgungsintensiver Kinder im Land Berlin wurde von allen Beteiligten als sehr konstruktive Veranstaltung erlebt. Eine Fortsetzung im Jahr 2023 ist bereits in Vorbereitung.

2. Neukonstituierung des Fachbeirates Care Management



Mit der Passage im Berliner Koalitionsvertrag „Die Angebote des Care- und Casemanagements werden gestärkt“ (S. 105) betonte auch die neue Regierung die hohe politische Relevanz dieser Angebotsstruktur und sprach sich für eine Fortführung des Fachbeirates aus. Das Gremium wird seine Arbeit somit auch in den nächsten Jahren unter dem Vorsitz von Dr. Ellis Huber, Dr. Angelika Albrecht-Haymann und Reinald Purmann fortsetzen und im Rahmen eines Monitoringprozesses die Umsetzung der bereits ausgesprochenen Empfehlungen (siehe Positionspapier) begleiten und weitere Anregungen zur Versorgungslage von Kindern mit z.T. hohem Unterstützungsbedarf eruieren.

Zum Auftakt der neuen Wahlperiode begrüßten die Mitglieder des Fachbeirates den Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung Aziz Bozkurt sowie den Staatssekretär für Gesundheit und Pflege Dr. Thomas Götz in der ersten Sitzung am 24. August 2022.

3. Stellungnahme und Statements zu aktuellen Diskussionen

Um die Bedarfe von Familien mit versorgungsintensiven Kindern in den aktuellen politischen Diskussionen einzubringen, nutzt der Fachbeirat Care Management gezielte Stellungnahmen, die an die jeweils verantwortlichen Akteur:innen weitergeleitet werden. In den vergangenen Monaten wurden hierzu folgende Statements verfasst:

- **Barrierefreies Wohnen:** Der Fachbeirat Care Management bringt sich in die Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung „*Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung*“ der städtischen Wohnungsbau-gesellschaften mit dem Land Berlin ein und verweist auf die teils prekäre Wohnsituation von Familien mit intensivpflegebedürftigen Kindern. Die Bedarfe jener Zielgruppe müssen stärker berücksichtigt werden, um den Heranwachsenden auch weiterhin ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen. Eine Unterbringung in stationären Wohnformen darf hierzu keine Alternative darstellen.
- **„In Armut aufwachsen während Krisenzeiten“:** Der Fachbeirat Care Management begrüßt es außerordentlich, dass die kürzlich veröffentlichte Expertise „*In Armut aufwachsen während Krisenzeiten*“ der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut (2022) auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeht und hierbei vor allem Familien mit Kindern mit Behinderung in den Blick nimmt. Die Veröffentlichung verdeutlicht die großen Herausforderungen, denen sich Eltern mit versorgungsintensiven Kindern stellen und unterstreicht somit, was der Fachbeirat Care Management bereits 2021 in seinen Positionspapieren anmahnte. Um die Weiterarbeit an den verschiedenen Ergebnissen zu forcieren und Doppelstrukturen zu vermeiden, sollten die bestehenden Unterstützungsstrukturen unbedingt berücksichtigt und transparent dargestellt werden. Der Fachbeirat Care Management verweist in diesem Kontext auf die Case- und Care Management-Struktur, verschiedene niedrigschwellige Lotsendienste sowie die „Hilfen aus einer Hand“.

4. Empfehlung zum Kurzzeitwohnen im Land Berlin

Nach einem intensiven Arbeitsprozess verabschiedete der Fachbeirat Care Management im Dezember 2022 das Dokument „*Empfehlung zum Kurzzeitwohnen im Land Berlin für versorgungsintensive Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene*“ und macht somit auf eine gravierende Versorgungslücke aufmerksam. Derzeit hält das Land Berlin kein bedarfsgerechtes Angebot bereit, weshalb Familien ihren gesetzlichen Anspruch nur unzureichend einlösen können. Neben der aktuellen Datengrundlage geht die Publikation auch auf perspektivische Anforderungen ein und gibt potenziellen Leistungsanbietern wichtige Impulse.



5. Pläne für 2023

Der Fachbeirat Care Management wird sich auch im neuen Jahr der Verbesserung der Teilhabe von Heranwachsenden mit z.T. hohem Unterstützungsbedarf widmen und relevante Vorhaben anregen. Aufbauend auf den Ergebnissen des Fachgespräches zur Lage versorgungsintensiver Kinder im Land Berlin wird die Begleitung von pflegeintensiven Kindern in Berliner Kindertagesstätten und Schulen hierbei einen bedeutenden Stellenwert einnehmen. Zudem verantwortet das Gremium weiterhin das Monitoring der verschiedenen Empfehlungen aus den Positionspapieren. Um die Umsetzung zu begleiten, wird die Zusammenarbeit mit verschiedenen Senatsverwaltungen, weiteren Beiräten sowie etwaigen Fachgruppen intensiviert. In der zweiten Jahreshälfte plant der Fachbeirat ein erneutes Fachgespräch mit fachpolitischen Sprecher:innen sowie weiteren relevanten Akteur:innen. Ergänzende Informationen werden zeitnah durch die Geschäftsstelle bekannt gegeben.



Impressum

Fachstelle Care Management
Geschäftsstelle des Fachbeirates Care Management
Ruhrstraße 12a
10709 Berlin

Ansprechpartnerinnen: Julia Dorow & Timea Kreißler
030 20 994 302/305
care-management@vdk.de
www.fachbeirat-caremanagement.de

Träger

Sozialverband
VdK Berlin-Brandenburg e.V.
Linienstraße 131
10115 Berlin

